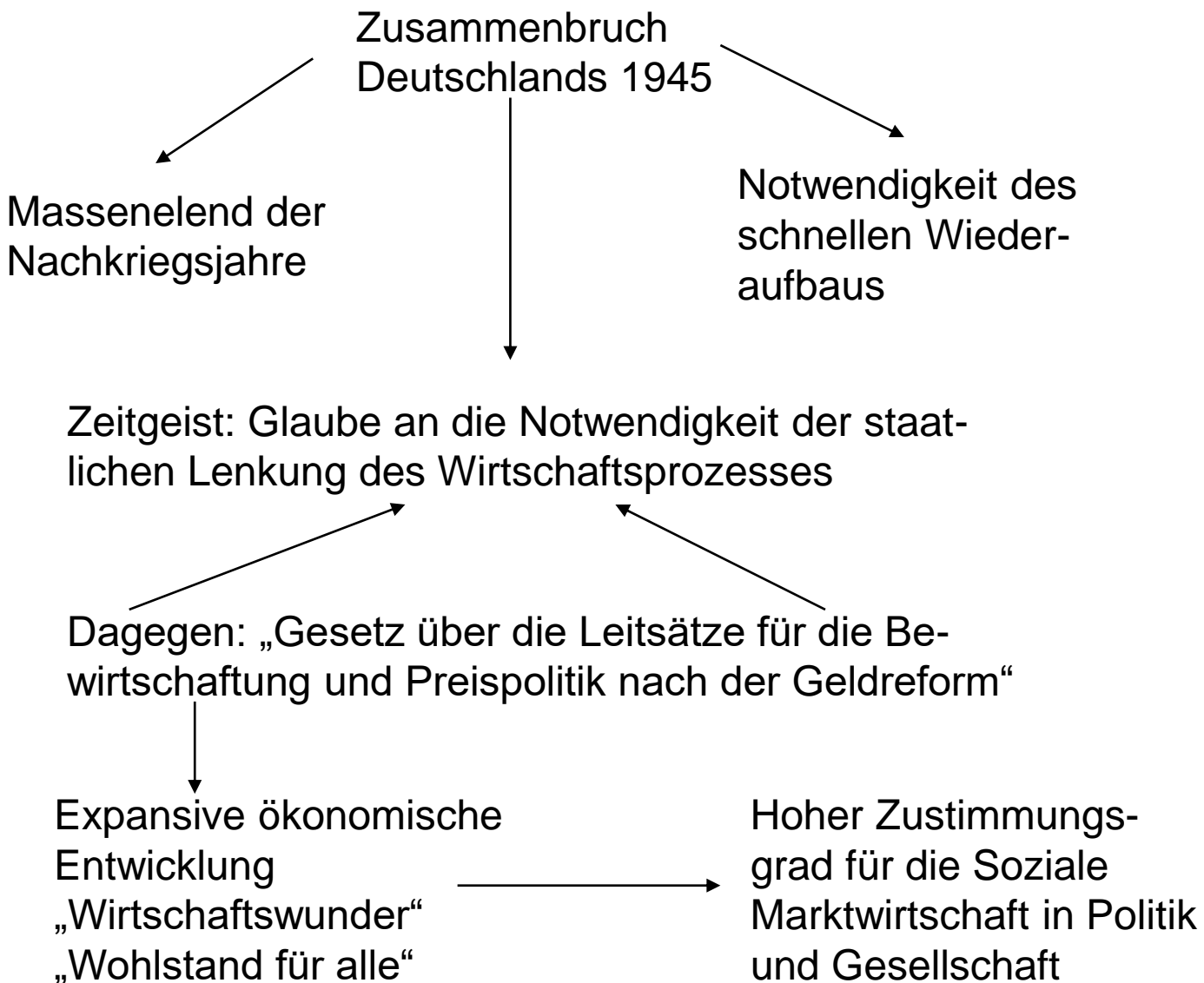
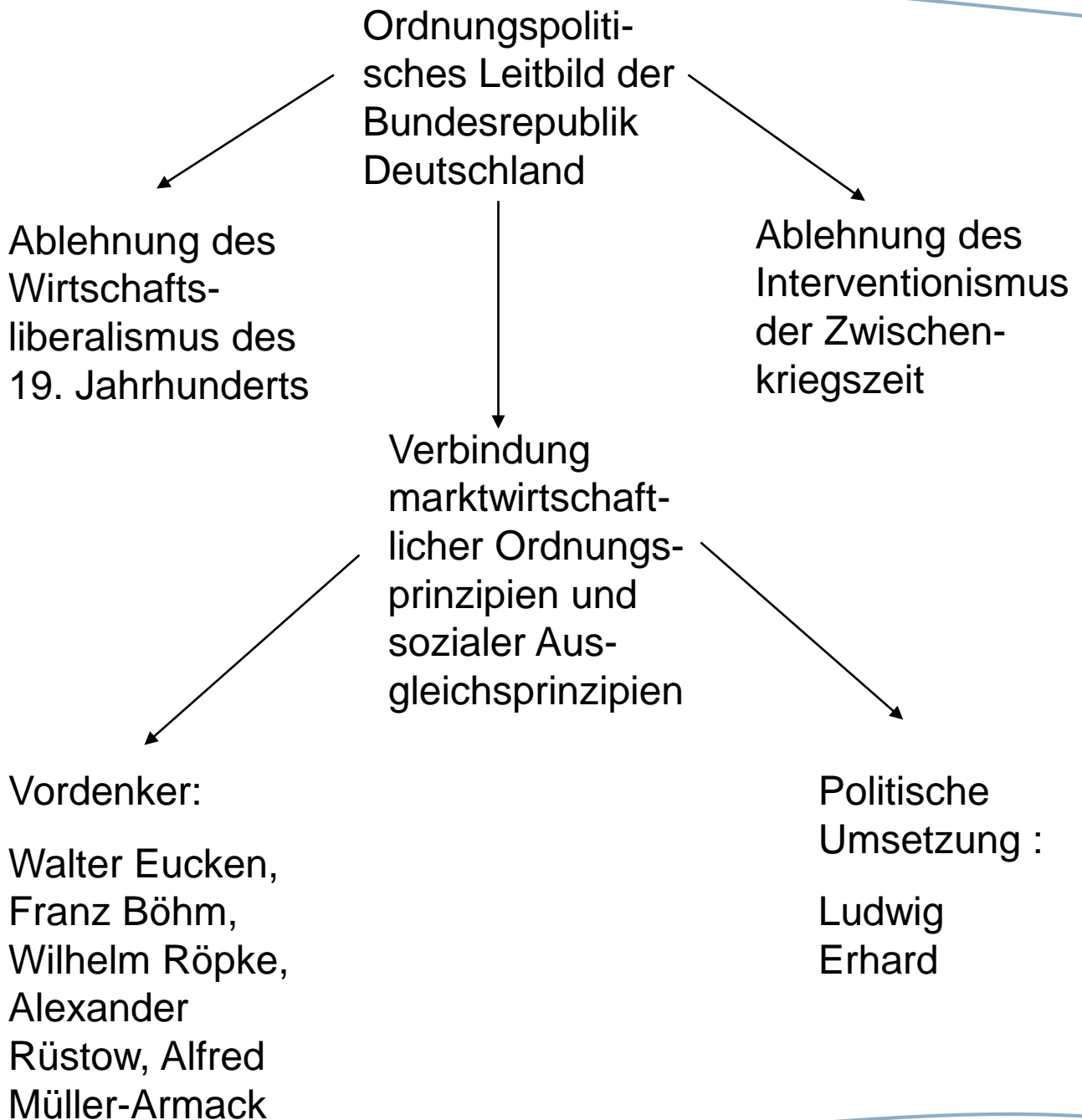


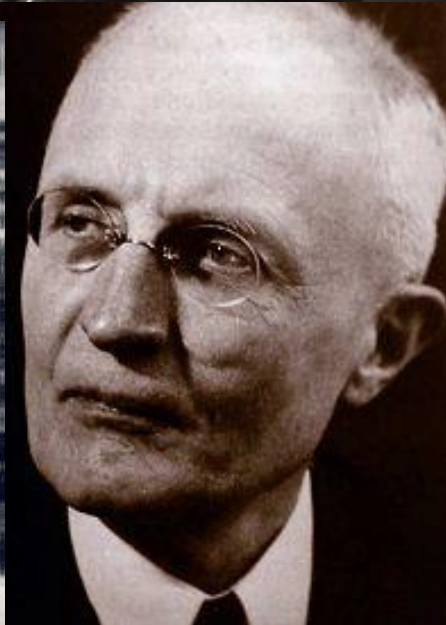
# Soziale Marktwirtschaft



# Soziale Marktwirtschaft



# Soziale Marktwirtschaft



# Soziale Marktwirtschaft

## Der Begriff Soziale Marktwirtschaft

Keine einheitliche  
Definition

Gewisse inhalt-  
liche Unschärfe

Verschiedene  
Akzentuierungen

Einführung des  
Begriffs durch  
Müller Armack

Konsensmodell  
mit Integration  
heterogener poli-  
tischer Denk-  
traditionen

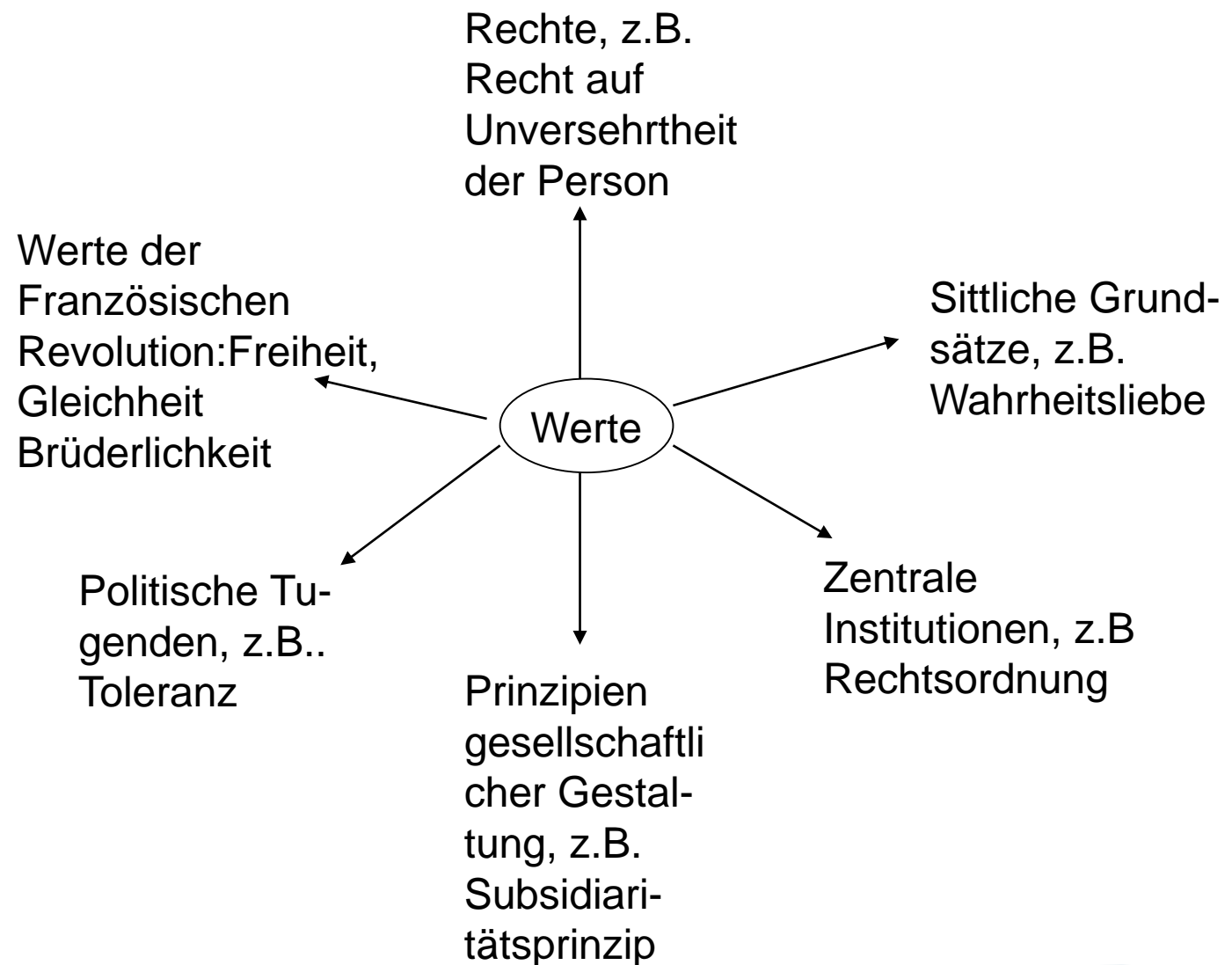
Gemeinsame Grundprinzipien verschiedener  
Akzentuierungen und Traditionen:

Marktwirtschaftliche Grundsätze einer Wirtschaftsordnung, die das ökonomische Lenkungsproblem einer modernen industriellen Volkswirtschaft löst. Koordination der einzelnen Pläne und Handlungen zu einem gesamtwirtschaftlich effizienten Wirtschaftsprozess.

Bezug der Wirtschaftsordnung auf übergeordnete Wertvorstellungen. Verankerung der Wirtschaftsordnung in der sozialen Struktur der Gesellschaft.

# Soziale Marktwirtschaft

## Unterschiedliche Akzentuierungen des Begriffs „Grundwerte“



# Soziale Marktwirtschaft

## Gesellschaftliche Grundwerte:

Übergeordnete Vorstellungen über das gesellschaftlich Wünschenswerte, z. B.  
Freiheit, Gerechtigkeit, materiale soziale Grundrechte

Allgemeine  
Geltung

Basiskonsens einer  
pluralistisch-offenen  
Gesellschaft

Grundwerte gehen in den verschiedenen Bereichen in die soziale Struktur der Gesellschaft ein.

Da sie sehr allgemeiner Natur sind, müssen sie in jedem Teilbereich spezifiziert werden.

Die spezifizierten Werte liegen den Institutionen zugrunde.

Somit wirken die Grundwerte auf das institutionelle Ordnungsgefüge der Wirtschaft ein.

# Soziale Marktwirtschaft

## Wertpluralismus und absolute Werte

„Geltende“ Wertordnung



Wertgeltung resultiert aus  
Anerkennung der Werte  
durch die Menschen.



Werte sind subjektiv  
bezogen und können  
auf Setzungen  
zurückgeführt  
werden.



Möglichkeit von Werte-  
wandel, Wertekonflikt  
und Wertekonkurrenz

„Objektive“ Wertordnung



Werte bestehen  
unabhängig von der  
Anerkennung durch  
Menschen



Anspruch auf  
Absolutheit



Geschlossene,  
unveränderliche  
Wertordnung

# Soziale Marktwirtschaft

## Der gesellschaftliche Grundwert Freiheit

Freiheit

Formal:  
Abwesenheit  
von unange-  
messenen  
Zwängen

Material:  
Freiheit, Ent-  
schlüsse auch  
umsetzen zu  
können

Sicherung durch Eigentumsrechte

„Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich“. Art. 2 GG

Eigentumsrechte eröffnen  
Handlungsspielräume

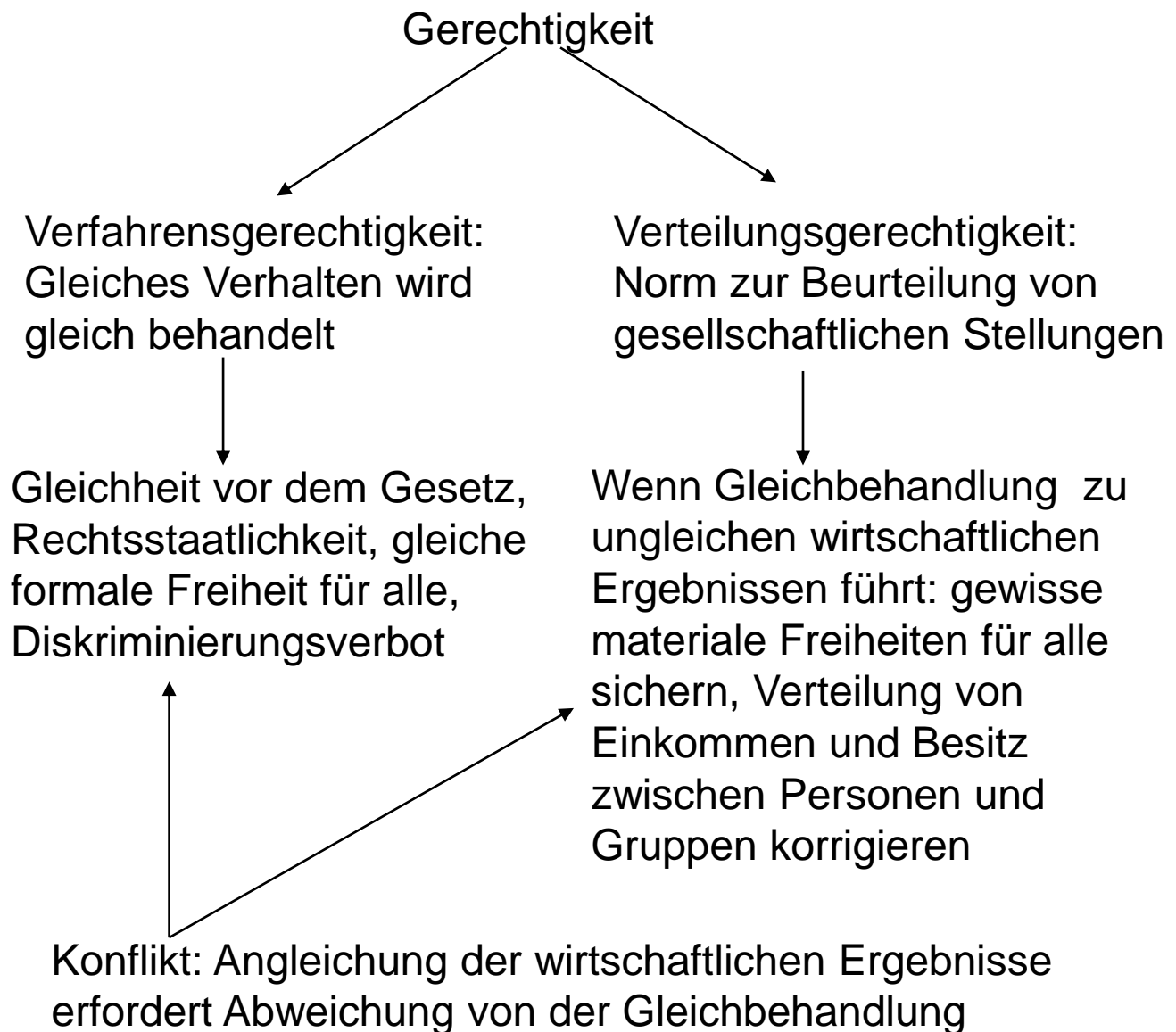
z.B.: Recht, jemanden  
von der Nutzung einer  
Sache auszuschließen

und schützen vor Übergriffen

z.B.: Recht,  
eine Sache  
zu nutzen

# Soziale Marktwirtschaft

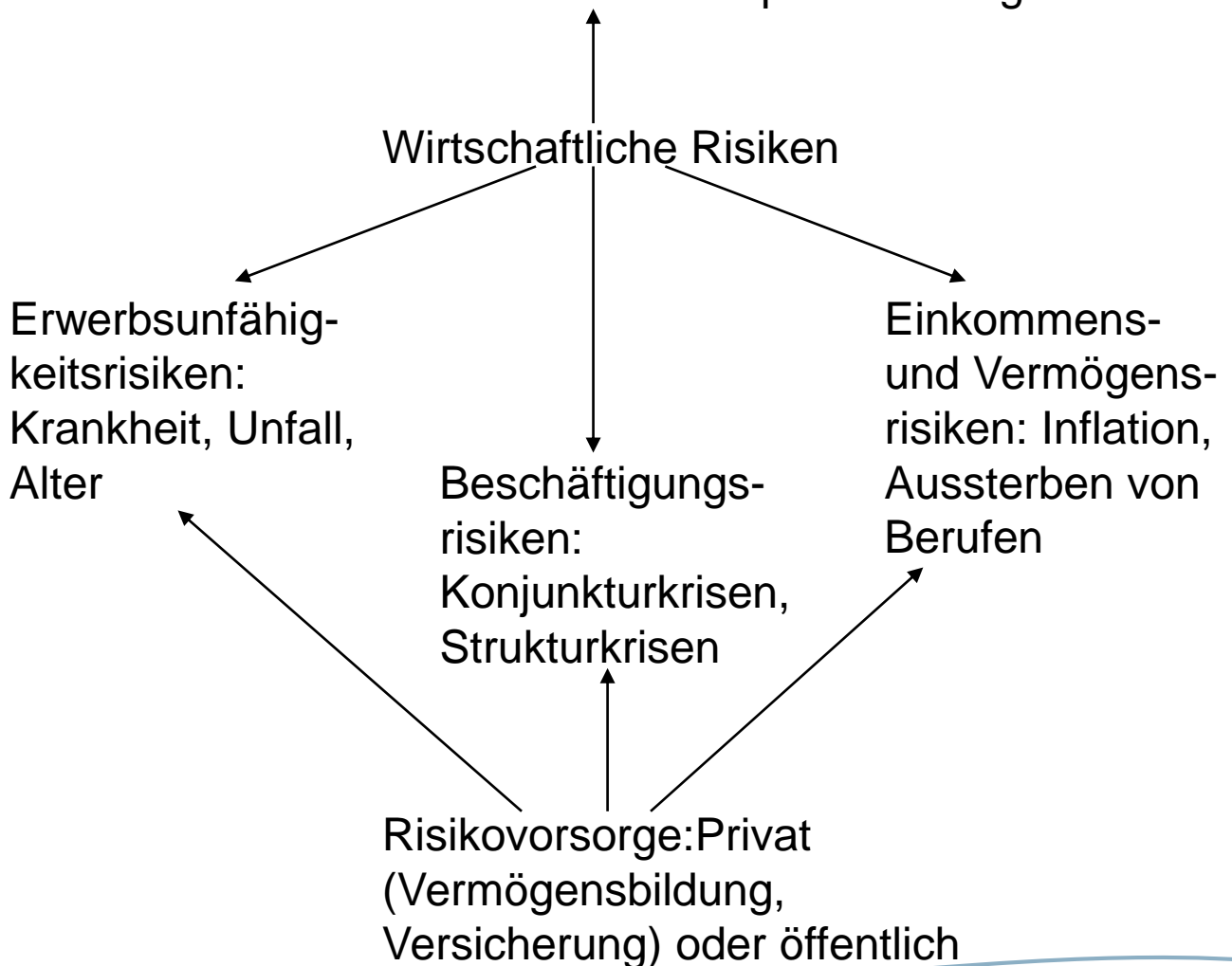
## Der gesellschaftliche Grundwert Gerechtigkeit



# Soziale Marktwirtschaft

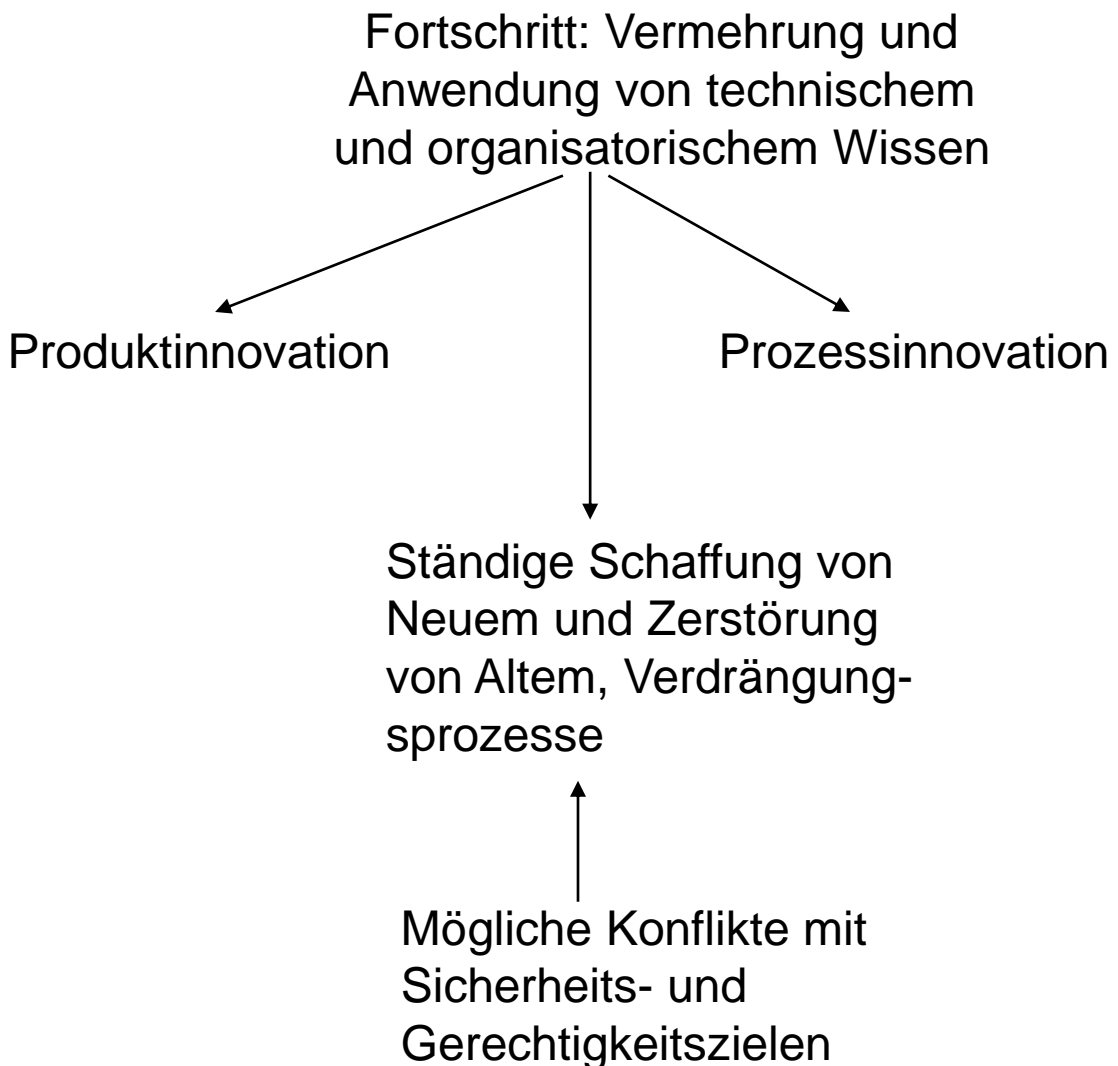
## Der gesellschaftliche Grundwert Sicherheit

Wirtschaftliche Sicherheit: Der Einzelne muss nicht mit der Zerstörung seiner wirtschaftlichen Grundlagen rechnen und kann sein Leben planen und gestalten



# Soziale Marktwirtschaft

## Der gesellschaftliche Grundwert Fortschritt



# Soziale Marktwirtschaft

## Eigentumsrechte

das Recht, ein Gut zu gebrauchen (Entscheidungs- und Nutzungsrecht, usus),

das Recht, das Gut ganz oder zeitweise zu übertragen (Transferrecht, ius abutendi)

das Recht, die Erträge des Eigentums zu behalten (Aneignungsrecht, usus fructus)

das Recht, das Gut zu verändern (abusus)

# Soziale Marktwirtschaft

## Gewaltenteilung

Legislative:

Definition der  
Eigentumsrechte  
(Parlamente: Gesetze)

Judikative:

Auslegung der  
Eigentumsrechte  
(Gerichte:  
Rechtssprechung)

Exekutive:

Durchsetzung der  
Eigentumsrechte  
(Regierung,  
Verwaltung,  
Polizei)

# Soziale Marktwirtschaft

## Die Rolle des Marktes

„Soviel Markt wie möglich, soviel  
Staat wie nötig“

Der Markt ist das  
Koordinations-  
instrument der  
ersten Wahl

Die Unter-  
nehmen stehen  
miteinander im  
Wettbewerb

Marktpreise sind  
Informations-  
aggregate

Die Preise  
bilden sich aus  
Angebot und  
Nachfrage

Der Staat greift nur ein,  
wenn die Marktkoordination  
zu unerwünschten  
Ergebnissen führt

